Inhalt

Vorbemerkung 9

Erstes Buch 11
Erstes Kapitel: Inhalt dieses ersten Buches 12
Zweites Kapitel: Von den ersten Gesellschaften . . . 13
Drittes Kapitel: Vom Recht des Stärkeren 16
Viertes Kapitel: Von der Sklaverei 17
Fünftes Kapitel: Daß man immer auf eine erste Übereinkunft zurückgreifen muß 24
Sechstes Kapitel: Vom gesellschaftlichen Pakt 25
Siebtes Kapitel: Vom Souverän 28
Achtes Kapitel: Vom bürgerlichen Stand 32
Neuntes Kapitel: Vom materiellen Besitz 33

Zweites Buch 38
Erstes Kapitel: Die Souveränität ist unveräußerlich 38
Zweites Kapitel: Die Souveränität ist unteilbar . . . 40
Drittes Kapitel: Ob der allgemeine Wille irren kann 42
Viertes Kapitel: Von den Grenzen der souveränen Macht 44
Fünftes Kapitel: Vom Recht über Leben und Tod . . 50
Sechstes Kapitel: Vom Gesetz 53
Siebtes Kapitel: Vom Gesetzgeber 57
Achtes Kapitel: Vom Volk 63
Neuntes Kapitel: Fortsetzung 66
Zehntes Kapitel: Fortsetzung 69
Elftes Kapitel: Von den verschiedenen Arten der Gesetzgebung 73
Zwölftes Kapitel: Einteilung der Gesetze 76

Drittes Buch 79
Erstes Kapitel: Von der Regierung im allgemeinen . 79
Zweites Kapitel: Vom Grundsatz, der die verschiedenen Regierungsformen ergibt 87
Drittes Kapitel: Einteilung der Regierungen 91
Viertes Kapitel: Von der Demokratie 93
Fünftes Kapitel: Von der Aristokratie 96
Sechstes Kapitel: Von der Monarchie 99
Siebtes Kapitel: Von den gemischten Regierungen . 107
Achtes Kapitel: Nicht alle Regierungsformen eignen sich für jedes Land 108
Neuntes Kapitel: Kennzeichen einer guten Regierung 116
Zehntes Kapitel: Vom Mißbrauch der Regierung und ihrem Hang zur Entartung 117
Elftes Kapitel: Vom Tod der politischen Körperschaft 120
Zwölftes Kapitel: Wie die souveräne Gewalt erhalten wird 122
Dreizehntes Kapitel: Fortsetzung 124
Vierzehntes Kapitel: Fortsetzung 126
Fünfzehntes Kapitel: Abgeordnete und Volksvertreter 127
Sechzehntes Kapitel: Die Einsetzung der Regierung ist kein Vertrag 132
Siebzehntes Kapitel: Von der Einsetzung der Regierung 134
Achtzehntes Kapitel: Mittel, um der Usurpation der Regierung vorzubeugen 136

Viertes Buch 139
Erstes Kapitel: Der allgemeine Wille ist unzerstörbar 139
Zweites Kapitel: Vom Wahlrecht 142
Drittes Kapitel: Wahlen 146

Viertes Kapitel: Von den römischen Comitien 149
Fünftes Kapitel: Vom Tribunat 164
Sechstes Kapitel: Von der Diktatur 167
Siebtes Kapitel: Vom Censorenamt 171
Achtes Kapitel: Von der bürgerlichen Religion 174
Neuntes Kapitel: Schluß 188

Anmerkungen 189